



Wahlpflichtunterricht II

an der
Hans-Brüggemann-Schule

Informations- und Wahlbroschüre

Schuljahr 2021/22



Hans-Brüggemann-Schule

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
des Schulverbandes Bordesholm in Bordesholm

Wahlpflichtunterricht II

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

beginnend mit dem Schuljahr 2021/22 wählt Ihr Kind im Jahrgang 9 einen zweistündigen Wahlpflichtkurs II (dreistündig, sofern die Sprache gewählt wird).

Dieser wird bis zum Ende der 9. Klasse (bei Abgang mit dem Ersten Allgemeinen Schulabschluss) bzw. bis zum Ende der 10. Klasse **durchgehend** belegt.

Der WPU I, welcher zum Jahrgang 7 gewählt wurde, wird unberührt vom WPU II weiterhin belegt.

Dieses Heft soll Ihnen und Ihrem Kind einen Überblick über die Ausgestaltung des Wahlpflichtunterrichts II an unserer Schule geben.

Folgende Wahlbereiche bieten wir an der Hans-Brüggemann-Schule an:

- Fremdsprache: Spanisch
- Musik
- Kunst – oder wie ich lerne zu sehen
- Medienscouts
- MINT

Bitte lesen Sie sich diese Informationsbroschüre gemeinsam mit Ihrem Kind aufmerksam durch und besprechen Sie ausführlich die Interessenlage Ihres Kindes.

Bitte wirken Sie darauf hin, dass die Wahl des WPU II interessenabhängig erfolgt und nicht von dem Wunsch bestimmt wird, mit bestimmten Schülern / Schülerinnen in einen gemeinsamen Kurs zu kommen.

Füllen Sie dann bitte den Wahlzettel auf der Rückseite der Broschüre aus und lassen Sie uns den Wahlzettel durch Ihr Kind wiederkommen.

Abgabetermin für die WPU-Wahl ist **Donnerstag, d. 10.06.2021.**

Mit freundlichen Grüßen

Ute Freund

Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis

- Der Wahlpflichtunterricht (WPU) als Kernbaustein der Gemeinschaftsschule S. 5
- Fremdsprache: Spanisch S. 6 - 7
- Musik S. 8 - 9
- Kunst – oder wie ich lerne zu sehen S. 10
- Medienscouts S. 11
- MINT S. 12 - 13
- Häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit den Wahlpflichtangeboten S. 14 -15
- Wahlzettel zum Abtrennen S. 17



Der Wahlpflichtunterricht (WPU) als Kernbaustein der Gemeinschaftsschule

Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule erhielten die Schulen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, sich durch ein eigenes Lernangebot, das jede Schule -nach formellen Vorgaben- frei entwickelt hat, ein eigenes Profil zu geben.

Ziel dieses WPU soll eine neigungs- und begabungsorientierte und damit individuelle Erweiterung des Pflichtangebots einer Schule sein.

Die Schüler und Schülerinnen erhalten mit dem WPU II die Möglichkeit, nach dem WPU I in einem weiteren Bereich, für den sie sich interessieren, ein vertieftes und breites Lernangebot zu bekommen.

Der WPU II ist ab Klassenstufe 9 grundsätzlich zweistündig angelegt. Wird die Fremdsprache gewählt, so ist der WPU dreistündig angelegt.

Der WPU II ist in seiner inhaltlichen Gestaltung (Curriculum) für ein bzw. zwei Jahre festgelegt. Die Themen und Inhalte bauen aufeinander auf. Aus diesem Grund ist ein **späterer Wechsel des WPU II nicht möglich**, da dann Grundlagen für den Folgeunterricht fehlen würden.

Ein Anspruch auf einen bestimmten WPU kann es aber aus organisatorischen Gründen nicht geben. Darum sind unbedingt alle drei Wunschfelder für den WPU II auszufüllen. Verzichtet man auf diese Gewichtung, kann möglicherweise ein WPU II zugewiesen werden.

Die Wahl des WPU II hat keinen grundsätzlichen Einfluss auf einen möglichen Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Hat man sich im WPU I jedoch gegen eine Fremdsprache entschieden, so kann **durch die Wahl der Fremdsprache im WPU II eine starke Stundenbelastung in den Jahrgängen 12 und 13 vermieden werden, da in diesem Fall die Pflicht zur Neuaufnahme einer zweiten Fremdsprache in der Oberstufe entfällt.**

Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind ausführlich über die Inhalte der einzelnen WPUs. Sollten Sie etwas nicht verstanden haben oder Nachfragen haben, rufen Sie gerne über das Sekretariat an, um ein Beratungsgespräch zu führen bzw. mit dem passenden Gesprächspartner zu vereinbaren.

Schulrechtliche Informationen finden Sie im „Erlass zum Wahlpflichtunterricht an Gemeinschaftsschulen“.

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/WpuErlass.pdf>

Fremdsprache: Spanisch



Wer sollte sich für diesen WPU entscheiden?

Die Schülerin oder der Schüler sollte

- Lust und großes Interesse daran haben, eine neue Sprache zu lernen.
- bisher keine großen Schwierigkeiten im Erlernen anderer Fremdsprachen haben.
- Interesse an fremden Ländern und Kulturen haben.
- Freude daran haben, mündlich aktiv im Unterricht mitzuarbeiten.
- bereit sein, auch zuhause Vokabeln zu lernen und neue Ausdrücke zu üben.
- bereit sein, eine Wochenstunde mehr Unterricht zu haben als in anderen WPU II Angeboten.

Was sind die Ziele des Spanischunterrichts?

Wir wollen, dass Schülerinnen und Schüler

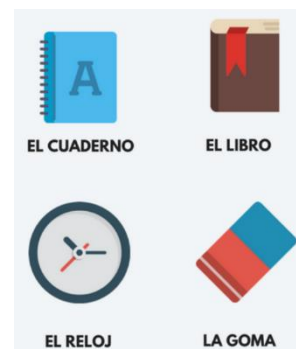
- Freude daran haben, eine fremde Sprache ganz neu zu lernen und sich Stück für Stück erfolgreich anzueignen.
- alltägliche Situationen auf Spanisch bewältigen können, z. B.
 - über sich und den eigenen Freundes- und Familienkreis sprechen
 - den eigenen Alltag und die eigenen Interessen präsentieren
 - sich über Schule, Ausbildung, Freizeit, Natur, Kultur, soziales Miteinander etc. informieren und austauschen können
 - unterrichtsrelevante Ausdrücke beherrschen (das Spanische als Unterrichtssprache benutzen)
 - sich mit Hilfe der erworbenen Sprachkenntnisse in Grundsituationen im spanischsprachigen Ausland zurechtfinden können.
- durch landeskundliche Themen Zugang zur spanischen und lateinamerikanischen Kultur erlangen. So sollen Vorurteile abgebaut und mit Hilfe von Vergleichen Erkenntnisse über das eigene Land bewusstgemacht und vertieft werden (Interkulturelles Lernen).
- durch Spanischkenntnisse ihre Chancen der Berufsausbildung im Hinblick auf den gemeinsamen europäischen Markt verbessern.



Wie wird gearbeitet?

- Im Spanischunterricht steht das Sprechen klar im Vordergrund. Das Schreiben auf der Fremdsprache kommt immer erst im zweiten Schritt.
- Alle Unterrichtsaufgaben (neue Vokabeln, Mini-Dialoge, Rollenspiele, ...) stehen stets unter einem Thema, das für die Schülerinnen und Schüler interessant und motivierend sein soll. So sind sie z.B. schon am Ende des 1. Halbjahres dazu in der Lage, sich selbst auf Spanisch vorzustellen, ihr familiäres Umfeld, ihr Zimmer zu beschreiben, über Freizeitaktivitäten zu sprechen, etc.
- Der Wortschatz und die Grammatik, die man dazu benötigt, werden themenorientiert und stückweise eingeführt und gelernt. Grammatikregeln werden den Schülerinnen und Schülern altersgemäß dargeboten und zum richtigen Gebrauch u.a. im Zuge von Grammatikspielen geübt.

- Das Lehrwerk entspricht den neuesten didaktisch-methodischen Anforderungen mit besonderem Fokus auf die kommunikative Kompetenz.
- Ergänzend zum Lehrwerk wird der Unterricht durch den Einsatz motivierender authentischer und vielfältiger Materialien abwechslungsreich gestaltet (Lieder, Videos, Bilder, Fotos, Blogs etc. aus der spanischsprachigen Welt).
- Das Konzept des Spanischunterrichts im WPU II bietet bei Bedarf zusätzliche Hilfen oder geht über das Basisniveau hinaus. So kann jede/r Schüler/in nach ihren oder seinen Lernstärken lernen. Das Lerntempo ist im Vergleich zum WPU I deutlich schneller, denn bis zur Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler des WPU II das gleiche Sprachniveau erreicht haben wie die des WPU I – aber in kürzerer Zeit. Neue Themen und Fertigkeiten werden deshalb intensiver und schneller erarbeitet und gefestigt.
- Die Unterrichtssprache ist von Beginn an Spanisch.



Warum Spanisch lernen?

- Spanisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen und wird von fast 600 Millionen Menschen gesprochen.
- Spanisch wird nicht nur in Spanien, einem der beliebtesten Urlaubsländer in Europa, gesprochen, sondern ist auch in fast allen Ländern Lateinamerikas Amtssprache.
- Das Erlernen von Spanisch hilft dabei, sich auch andere Fremdsprachen anzueignen (wie z.B. Italienisch, Französisch oder Portugiesisch).
- Ein Vorteil des Spanischen ist, dass alles so ausgesprochen wird, wie es geschrieben wird, was den Einstieg leicht und motivierend macht.
- Spanisch bietet vielfältige Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, denn Spanisch ist nicht nur die Sprache von Álvaro Soler, Real Madrid und Shakira sondern auch zahlreicher beliebter Serien, Filme und Lieder.

Wie wird die Leistung bewertet?

- Wir unterscheiden zwischen Lernaufgaben und Leistungsaufgaben. Beim Lernen muss man üben, Fehler machen, sich selbst korrigieren und wieder von vorn anfangen. Fehler sind erlaubt und erwünscht. Erst bei den abschließenden Leistungsaufgaben kommt es darauf an, wirklich alles richtig zu machen.
- Die aktive Beteiligung im Unterricht steht im Vordergrund. Dazu zählt: im Unterricht sprechen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele präsentieren, Hausaufgaben erledigen...
- Daneben werden regelmäßig Vokabeltests geschrieben.



- Als schriftliche Leistungsnachweise werden im Fach Spanisch drei Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben. In Klasse 9 gibt es im zweiten Halbjahr eine Sprechprüfung, die eine Klassenarbeit ersetzt.

Musik

Wer sollte sich für diesen WPU entscheiden?

Die Schülerin oder der Schüler sollte

- Lust haben zu musizieren.
- Freude daran haben, mündlich aktiv im Unterricht mitzuarbeiten.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen und zum konzentrierten Proben haben.
- offen sein gegenüber unbekannter Musik, sei es Musik aus einer anderen Zeit, Musik einer anderen Kultur oder auch Musik eines anderen „Geschmacks“.



Wie wird gearbeitet?

Wir werden über Musik reden und diskutieren, sie unter verschiedenen Aspekten hören, uns möglichst eine Aufführung ansehen und natürlich auch möglichst viel Musik machen. Die Beherrschung eines Instruments ist nützlich, aber in keinem Fall Voraussetzung. Die Bereitschaft zum Musizieren, Singen und zum Bewegen sollte jeder mitbringen.

Wie wird bewertet?

Du musst ein Referat halten, eine Leistungskontrolle schreiben, deinen Ordner schön gestalten und benoten lassen. An Diskussionen über die Musikgeschichte und beim Musizieren solltest du dich aktiv beteiligen.

Was sind die Themen und Ziele des Musikunterrichts?

Bei der Planung des Unterrichts arbeiten wir zusammen und verabreden gemeinsam die konkreten Themen und Arbeitsziele!

Mögliche Themen wären z.B.:

- **Dein Song:** Zusammen mit anderen schreibst du vielleicht den nächsten Sommerhit...!
- **Film ohne Musik?** Wie wirkt eine Filmszene mit unterschiedlicher Musik – oder sogar ganz ohne?
Wir probieren es aus und lernen mehr über die verschiedenen Aufgaben der Musik an verschiedenen Filmszenen!
- **Musik und Bühne!** Was passiert eigentlich alles im Musiktheater? Wir schauen hinter die Kulissen und besuchen möglichst „live“ unser Kieler Opernhaus. Dort können wir nicht nur den Kostümfundus und die Lichttechnik bestaunen. – Wir beschäftigen uns mit einem Musical oder einer Oper und sehen uns möglichst eine Aufführung an.
- **Musik hat Wirkung!** Ob Jan Delay, Beethoven oder Green Day – sie machen nicht nur Musik, sondern mischen sich ein.
Wir untersuchen die Hintergründe der Songs!
- **Musik mit Stil:** Was ist typisch für Reggae oder Punk – oder prägend für „Klassik“ oder „Romantik“?
- **Musik und Geschichte(n):** Wie entstanden Rock oder Barockmusik? Was hat die Entwicklung beeinflusst? Wer hat's erfunden...?
- **Musik fremder Kulturen:** Wie singen und hören eigentlich die Menschen anderer Länder und Kulturen? Wir schauen über den Tellerrand und erweitern unsere Hörgewohnheiten.
- **Notenlehre:** Um selbst immer besser zu musizieren und fachgerecht über Musik sprechen zu können, vertiefen wir immer wieder nebenbei unser „Handwerkszeug“ und beschäftigen uns natürlich auch mit Noten, Akkorden, Intervallen, Rhythmus, usw.

Kunst - oder wie ich lerne zu sehen

Wer sollte sich für diesen WPU entscheiden?

Die Schülerin oder der Schüler sollte

- Lust haben sich mit künstlerischen Methoden auseinanderzusetzen.
- Spaß am kreativen Arbeiten haben.
- Freude daran haben eigene Ideen zu gestalten.

Was sind die Ziele des Kunstunterrichts?

Wir wollen, dass Schülerinnen und Schüler

- Freude daran haben, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen in verschiedenster Art und Weise: zeichnerisch, malerisch, filmisch, plastisch, performativ (darstellerisch) und als Designer
- die eigene Wahrnehmung schulen
- sich mit Künstlern und ihren Werken auseinandersetzen, sie vergleichen und analysieren

Wie wird gearbeitet?

- Im Kunstunterricht steht natürlich das kreative Arbeiten im Vordergrund. Sicherlich wird auch auf bekannte Künstler eingegangen um das „innere Museum“ auszubauen und mehr Wissen zu erlangen.
- Es werden in den beiden Jahren verschiedenste Methoden erprobt, so dass eine Bandbreite von technischen und kreativen Möglichkeiten abgedeckt wird.
- Moderne Medien werden eingebracht, z.B. beim Stop-Motion-Film.
- Im Vordergrund steht das Wahrnehmen, die ästhetische Bildung und die künstlerische Betätigung.
- Natürlich solltest du auch über Vorgehensweisen, Abläufe und Produktionen sprechen!

Warum Kunst wählen?

- Kunst ist ein „anderes Fach“. Es lässt Freiheiten in Bezug auf die Produktionen, fördert die Kreativität und fordert auf eine andere Art und Weise heraus.
- Wer sich künstlerisch betätigt, lernt die Welt mit anderen Augen zu sehen und stärkt sein Selbstbewusstsein. Wer will das nicht?
- Der WPU II Kunst ist die einzige Möglichkeit, in der 9. und 10. Klasse künstlerisch tätig zu sein.

Wie wird die Leistung bewertet?

- Die aktive Beteiligung im Unterricht ist wichtig. Dazu zählt: in Einzel- oder Gruppenarbeiten vorbereiten, ausarbeiten und präsentieren. Es zählt also nicht nur das Ergebnis, sondern auch der (gemeinsame) Weg dorthin.
- Ebenso ist natürlich das Ergebnis zu bewerten.
- Differenzierte Bewertung ist selbstverständlich.



Wir freuen uns auf euch!!!

Mediencouts



Wer sollte sich für diesen WPU entscheiden?

Die Schülerin oder der Schüler sollte

- Lust haben, sich mit Medien zu beschäftigen
- Interesse an Unterhaltungstechnik (=Handy, Tablet, Computer) haben
- Freude daran haben, Dinge kritisch zu hinterfragen
- bereit sein, vor einer Gruppe von unbekanntem Menschen einen Vortrag zu halten

Was sind die Ziele der Mediencouts?

Wir wollen, dass Schülerinnen und Schüler

- sich und andere über die Chancen aber auch die Gefahren heute gebräuchlicher Medien informieren
- Apps sinnvoll und sicher benutzen können, z. B.
 - WhatsApp, TikTok, YouTube, snapchat, Instagram, etc. → den eigenen Alltag und die eigenen Interessen in diesem Bereich austauschen und diese präsentieren
 - Bildbearbeitungsprogramme → welchem Bild kann ich vertrauen und wie werden sie (und wir) manipuliert?
 - Spiele → was spiele ich gerade und worauf sollte ich beim Spielen achten?
 - Grundlagen der Homepageerstellung
- Geräte verstehen und bedienen können

Wie wird gearbeitet?

- Bei den Mediencouts soll die kontinuierliche eigene Fortbildung im Mittelpunkt stehen: Wichtige Grundlagen werden gemeinsam geklärt, individuelle Schwerpunkte gesetzt und verfolgt.
- Die Schüler*innen werden in die Lage versetzt, Workshops zu konzipieren.
- Beratungskompetenz wird vermittelt.
- Zu gegebenen Anlässen werden Veranstaltungen von den Mediencouts angeboten werden.



Warum Mediencout werden?

- Durch die Mediencouts sollen zukünftig digitale Medien vermehrt und noch besser in den Schulalltag der Schule integriert werden.
- Wir finden es wichtig, dass man sich selbst und anderen damit einen selbstbestimmt(er)en Umgang mit *social media* und den eigenen Daten ermöglicht

Wie wird die Leistung bewertet?

- Die aktive Beteiligung im Unterricht steht im Vordergrund. Dazu zählt: im Unterricht sprechen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Rollenspiele präsentieren, Hausaufgaben erledigen...

MINT

MINT ist die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. MINT steht damit für eine unglaublich große Auswahl an unterschiedlichen Themen von A wie „Astronomische Betrachtungen der Sterne“ bis Z wie „Zu viel Plastik im Meer“.



Wer sollte sich für diesen WPU entscheiden?

Es ist weder notwendig, bereits den WPU Technik gewählt zu haben, noch in den Fächern Mathe, Informatik und NaWi überall besonders gute Leistungen erbracht zu haben. Viel wichtiger ist es, dass Du Interesse daran hast, Dich auf das „Abenteuer MINT“ einzulassen!

Hast Du also Lust, ...

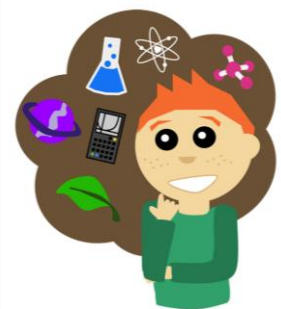
- naturwissenschaftliche Phänomene zu entdecken, zu erleben und zu erforschen?
- durch logisches Denken, Experimentieren, Ausprobieren oder auch mithilfe von Computerprogrammen komplexe Probleme z. B. aus dem Alltag zu lösen?
- chemische und physikalische Experimente zu entwickeln und durchzuführen, technische Geräte zu bauen und eigene Forschungsprojekte umzusetzen?

Dann bist Du bei diesem WPU genau richtig!

Was sind die Ziele des MINT-Unterrichts?

Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler

- eine erweiterte naturwissenschaftlich-technische Grundbildung erhalten, die über die Themen und Anforderungen des normalen Unterrichts hinausgeht,
- sich für die MINT-Fächer begeistern können und sie als bedeutsam für unsere Gesellschaft erfahren lernen,
- sich in unserer technologie-orientierten und digitalisierten Gesellschaft, die zu großen Teilen auf Erkenntnissen aus dem MINT-Bereich beruht, zurechtfinden können,
- einen geschärften Blick auf Probleme unseres Planeten und deren Wechselwirkungen bekommen,
- geeignete Möglichkeiten erhalten, sich im Hinblick auf die Studien- und Berufswahl am MINT-Spektrum zu orientieren.



Wie wird gearbeitet?

Im MINT-Unterricht wird hauptsächlich projekt- und produktorientiert gearbeitet. Dazu gehören

- ein offener Unterricht, in dem eigenständiges Arbeiten und logisches Denken gefördert wird,
- forschendes Entdecken zu selbst formulierten Fragestellungen,
- die praktische Umsetzung von technischen Ideen und Experimenten.

Welche Themen gibt es?

In jedem Halbjahr wird ein übergreifendes Thema behandelt, welches zu allen MINT-Fächern Anknüpfungs- und Betrachtungsaspekte bietet. Dabei spielen die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik sowie technische Umsetzungen eine zentrale Rolle.

Die vier Halbjahre können die folgenden **Inhalte** haben (die genannten Beispielthemen sind dabei Vorschläge, es lassen sich sicherlich auch andere Ideen umsetzen):

- **Analysen unserer Umwelt** mit Themen wie z. B. landwirtschaftliche Bodenanalyse, der Bau einer Wetterstation, die zunehmende Verschmutzung der Meere, ...
- **Mobilität der Zukunft** mit Themen wie z. B. Solarenergie, Vernetzung intelligenter Autos, Bionik, ...
- **Blick ins Universum** mit Themen wie z. B. die Entstehung des Weltraums, das Problem des Weltraumschrottes, die Besiedelung anderer Planeten, ...
- **Eigenes Forschungsprojekt:** Entwickle ein Projekt zu einer eigenen Forschungsfrage, führe es durch und werte es aus (voraussichtlich am Ende der 10. Klasse).



- Als Leistungsnachweise sind im Fach „Mediencouts“ drei schriftliche und ein alternativer (→eine selbstgeplante Veranstaltung) Leistungsnachweis/e pro Schuljahr zu absolvieren.

Häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit den Wahlpflichtangeboten:



* Auf welcher rechtlichen Grundlage wird der Wahlpflichtunterricht erteilt?

Erlass zum Wahlpflichtunterricht an Regional- und Gemeinschaftsschule (WPU-Erlass) vom 7. März 2008 mit der Änderung vom 29. März 2010

* Wie viele Stunden wird der WPU unterrichtet?

Der Wahlpflichtunterricht wird im Umfang von 2 Schulstunden pro Woche unterrichtet. Wird die Fremdsprache gewählt, so sind es 3 Schulstunden pro Woche.

* Wie lange "hat" man einen WPU?

Der Wahlpflichtunterricht wird ein Jahr lang (bei Abgang mit dem ESA) bzw. zwei Jahre lang (bei Abgang mit dem MSA) belegt. In der Oberstufe findet kein WPU statt.

* Kann man den WPU wechseln?

Ein Wechsel des WPU ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

* Gibt es WPU-Klassen?

Der Wahlpflichtunterricht wird im Kurssystem unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben in ihrem Klassenverband.

* Hat man das Anrecht auf einen bestimmten WPU?

Es besteht kein Anrecht auf die Zuteilung zu einem bestimmten WPU. Neben dem Schülerwunsch sind die verfügbaren Kapazitäten bei der Zuteilung zu einem Kurs ausschlaggebend.

* Findet differenzierender Unterricht auch in den WPU statt?

Ja, ein differenzierendes Angebot findet in jedem WPU statt. Deshalb kann grundsätzlich jeder WPU von jeder Schülerin und jedem Schüler gewählt werden.

- * **Muss man den WPU "Spanisch“ wählen, wenn man den MSA machen möchte?**

Laut Prüfungsordnung für den MSA ist die 2. Fremdsprache keine Voraussetzung!

- * **Muss man den WPU "Spanisch“ wählen, wenn man das Abitur machen möchte?**

Um die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen, ist das Belegen einer zweiten Fremdsprache notwendig:

- a) durch die Teilnahme am WPU I "Spanisch“ oder „Französisch“. Das Fach Französisch /Spanisch würde dann nach dem 10. Schuljahr im Umfang von drei Wochenstunden als Aufbaukurs bis mindestens zum Ende des 11. Jahrganges belegt werden müssen. Ein Weiterführen bis zum Ende der Schulzeit kann angeboten werden.

ODER

- b) durch die Teilnahme am WPU II "Spanisch“ ab dem 9. SJ (3 Wochenstunden). Das Fach Spanisch würde dann nach dem 10. Schuljahr im Umfang von drei Wochenstunden als Aufbaukurs bis mindestens zum Ende des 11. Jahrganges belegt werden müssen. Ein Weiterführen bis zum Ende der Schulzeit kann angeboten werden.

ODER

- c) durch die Aufnahme einer Fremdsprache (an der HBS Französisch oder Spanisch) zu Beginn des 11. Jahrganges. Die gewählte Sprache müsste dann im Umfang von vier Wochenstunden als Grundkurs bis zum Ende des 13. Jahrganges belegt werden.

- * **Sind die WPUs relevant für die Schulabschlüsse ?**

Ja, die im Abschlussjahr erzielten Leistungen / Noten gehen in die Abschlusszeugnisse für den ESA bzw. den MSA ein.



Bitte:

Meine Wahl:

- ➔ ausfüllen
(*alle drei* Wunschfelder!)
- ➔ unterschreiben
- ➔ zurück an die Schule



bis spätestens Donnerstag, d. 10. Juni 2021

Name des Schülers / der Schülerin

_____ Klasse 8 _____

1. Wunsch: _____

2. Wunsch: _____

3. Wunsch: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten